

Bernhardsthaler



Gemeinde NACHRICHTEN

Unterschriftenaktion läuft Polizeiposten soll verstärkt werden

Der Polizei-
posten Bern-
hardsthal
soll personell
aufgestockt
werden.



Voraussichtlich mit 1. Jänner 2008 werden Tschechien und alle anderen neuen EU-Mitglieder dem Schengener Abkommen beitreten.

Damit werden die Grenzbalken fallen und die Grenzkontrollstellen geschlossen werden. Die Beamten der Grenzpolizei werden zwar weiter ihren Dienst versehen, nicht aber direkt an der Grenze, wie bisher, sondern in anderer Form. (Schleierfahndung, Lkw-Kontrollstellen...).

Nach Ansicht der Marktgemeinde Bernhardsthal wird es nach diesem Wegfall des „Filters“ an den Grenzkon-

trollstellen – es sind alle drei Katastralgemeinden unmittelbar betroffen – unbedingt notwendig sein, die örtlichen Dienststellen zu stärken.

Mit den Einbruchserien, die im letzten Winter Laa/Thaya und Bernhardsthal heimgesucht haben, zeigte sich einmal mehr die Problematik der Grenzgemeinden. Die Bevölkerung reagiert nicht zuletzt wegen solcher Einbruchserien sehr sensibel auf die bevorstehende Schengenerweiterung.

Die Marktgemeinde Bernhardsthal befürchtet, dass es nach der Erweiterung der

Schengengrenze zu einem Anstieg der Kriminalität im grenznahen Raum kommen könnte.

Immerhin verfügt der Rayon Bernhardsthal über knapp 30 Kilometer Staatsgrenze. Die Sicherheit der Bevölkerung aber auch das subjektive Sicherheitsgefühl der Bernhardsthaler und Bernhardsthalerinnen sind der Gemeinde ein wichtiges Anliegen. Man ist überzeugt, dass durch eine personelle Verstärkung der Polizeiinspektion Bernhardsthal eine negative Entwicklung verhindert werden kann.

Die Bernhardsthaler Gemeinderäte sind in den Orten unterwegs, um eine Unterschriftenaktion durchzuführen. Sie werden persönlich bei Ihnen vorbeikommen und Sie ersuchen, sich mit **Ihrer Unterschrift für mehr Sicherheit in der Gemeinde einzusetzen.**

Ihr Bürgermeister

Alfred Ertl

Pächter für Raststation am Teich gesucht



Die Raststation am Bernhardsthaler Teich hat sich schon längst zu einem beliebten Treffpunkt etabliert. Nicht nur die Bernhardsthaler sondern auch Gäste aus der ganzen Region, schätzen die schöne Lage, das gute Essen und die gepflegte Weinkultur. Die Raststation bietet auch Platz für Feiern. Gruppen sind – bei rechtzeitiger Voranmeldung – herzlich willkommen.

Da die Familie Böhm aus Katzelsdorf im nächsten Jahr, als einer der drei Be-

treiber neben der Gastwirtin Magdalena Donis und der Familie Weinbau Weiß, ausscheiden wird, **wird nun ein dritter Betreiber gesucht.**

Das Lokal hat ganzjährig von Freitag bis Sonntag geöffnet, die Betreiber wechseln ungefähr im Drei-Wochen Rhythmus (nach Absprache).

Interessenten melden sich bitte am Gemeindeamt Bernhardsthal unter Tel. 02557/8800 DW 12

NEU! Kartonagen bei Sperrmüll abgeben

Am 3. November findet in der Zeit von 8 bis 11 Uhr in allen drei Katastralgemeinden die nächste Sperrmüllsammmlung statt.

NEU ist, dass bei diesen und allen weiteren Sperrmüllterminen auch Kartonagen angenommen werden.

Das betrifft allerdings nur **Kartons, die zusammengefasst und gebündelt**

sind. **Kartons, die mit Papier gefüllt sind, werden nicht angenommen.** Diese können bei der Papiersammlung, die viermal im Jahr stattfindet, neben die Papiertonnen gestellt werden.

Auch hier gilt:

Das Papier muss gebündelt und ordentlich verpackt sein.



SO NICHT!! Bitte bündeln und zusammenschnüren.

Radweg asphaltiert



Der Eurovelo 9 – er führt von Danzig bis Pula – hat auch einen Strecken-

abschnitt im Gemeindegebiet von Reintal.

Er beginnt beim Grenzübergang und verläuft auf der selben Trasse wie der Liechtenstein- und der Welschrieslingradweg, bis

er den Burgfried Reintal am Mühlberg wieder verlässt. Da der Eurovelo 9 seitens des Landes NÖ als hochrangiger Radweg geführt wird, ist man bestrebt die Qualität der Radwege laufend zu verbessern. Ein 950 Meter langer Abschnitt wurde heuer asphaltiert und ist somit für alle Radsportler bequem und staubfrei befahrbar.



Ehrungen für zwei Jubilarinnen



Bedingt durch den Papstbesuch um ein paar Tage verspätet, aber dafür umso herzlicher gratulierte Kardinal Christoph Schönborn im Rahmen einer Fest-

messe in der vollbesetzten Pfarrkirche Frau Klementine Rühringer zu ihrem 100. Geburtstag.

Als Zeichen seiner Wertschätzung überreichte er

ihr einen Rosenkranz von Papst Benedikt XVI, den er Tags zuvor von seiner Reise aus Castel Gandolfo mitbrachte.

Frau Rühringer stammt, ebenso wie Christoph Schönborn, aus dem ehemaligen Sudetenland.

Während der Kardinal, wie er in seiner Predigt launig anmerkte, auf den letzten Drücker im Jänner 1945 in Böhmen geboren wurde, musste Frau Rühringer mit ihren fünf Kindern im selben Jahr ihren Geburtsort Groß Tayax in Südmähren verlassen. Einige Monate später gebar sie in Bernhardsthal ihr 6. Kind.

Die besondere Beziehung zwischen der Jubilarin und Kardinal Schönborn ist auf ihren Sohn, Bischofsvikar

Karl Rühringer zurück zu führen.

Karl Rühringer wurde 1940 in Groß Tayax geboren, studierte Theologie an der Universität Wien und wurde im Juni 1965 im Wiener Stephansdom zum Priester geweiht.

Seit seiner Ernennung zum Bischofsvikar des Vikariates Wien Stadt im Jahr 2001, ist er die rechte Hand des Kardinals und sein engster Vertrauter.

Bei der anschließenden Agape im Pfarrheim, gesellte sich der Kardinal zu der großen Gratulantschar.

Die Marktgemeinde Bernhardsthal schließt sich den Glückwünschen an und gratuliert auf das Herzlichste.

Die älteste Bernhardsthalerin, Rosa Stöhr, feierte vor kurzem im Kreise ihrer Familie ihren **105! Geburtstag**. Die Marktgemeinde Bernhardsthal gratuliert auf diesem Wege nochmals herzlichst und wünscht weiterhin recht viel Lebensfreude.



Großer Fischverkauf beim Bernhardsthaler Teich



Wie schon in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ausführlich berichtet, muss unser Landschaftsteich heuer ausgelassen werden. Im Laufe der Jahre wurde eine überaus große Menge an Feinsedimenten durch den Hamelbach in den Teich geschwemmt. Die Ablagerung des Schlammes betragen bereits **43.000 m³**, sodass notwendige Sanierungsmaßnahmen dringend erforderlich sind.

Nur so kann ein Fortbestehen des Teiches mit seiner Tier- und Pflanzenwelt gesichert werden. und den BürgerInnen ihr Erholungsraum attraktiv erhalten werden.

Daher werden ab 15. Oktober Professionisten mit dem Abfischen beginnen.

Das Wasser wird langsam

ausgelassen, damit die Fische genügend Zeit haben, sich im tieferen Bereich des Gewässers zu sammeln. Die genaue Menge an Fischen, die im Teich vorhanden ist, ist übrigens nicht bekannt.

Am **15. und 16. Oktober** können Fischliebhaber direkt beim Teich frischen Fisch kaufen. Angeboten werden Karpfen, Schleie, Brachse, Rotaugen, Rotfeder, Giebel, Amur, Tolstolp, Hecht, Wels und Zander.

Verkauf:
ehemaliges
Teichwärterhaus an der
Ostseite des Teiches

Kleiner Grenzverkehr geplant In Katzelsdorf und Bernhardsthal werden Übergänge geschaffen

In der Marktgemeinde Bernhardsthal sind touristische Grenzübergänge in Katzelsdorf und Bernhardsthal derzeit im Gespräch.

Die Straßen sollen für Fußgänger, Radfahrer, Reiter, aber nicht für den Pkw- oder Lkw-Verkehr freigegeben werden.

Mit dem Schengenbeitritt Tschechiens – voraussichtlich zu Weihnachten 2007 – stehen touristische Grenzüber-

gänge aber nicht zur Diskussion. Wenn die Grenzbalken fallen, werden jene Straßen, die nicht eigens für den Verkehr gesperrt sind, auch über die Grenze befahrbar sein, jedoch könnten Tonnagenbeschränkung bis maximal 3,5 t. möglich sein.

Das gilt sowohl für die Landesstraße in Katzelsdorf, als auch für jene in Bernhardsthal – sofern auf tschechischer Seite der Grenzbalken geöff-



net wird. Notwendig dazu ist eine staubfreie Befestigung der jeweiligen Straßen. In Katzelsdorf betrifft dies den Fürstenweg (siehe Foto) und in Bernhardsthal, die ehemalige Bernsteinstraße ab dem

Zollhaus im Föhrenwald. Die Kosten dafür werden vom Land NÖ getragen, die baulichen Arbeiten von der zuständigen Straßenmeisterei ausgeführt.